

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 185.

Sonnabend, den 4. Juli.

1846.

Vorschlag zur Hebung des Handels, mit Bezug auf Leipzig. *)

Wenn schon es wohl kaum einen Theil der Erde geben dürfte, wo Leipzig, in Folge seiner Messen, nicht sollte gekannt sein, und seine Handelsverbindungen schon seit Jahrhunderten auf directen und indirecten Wegen, jemeht die Schifffahrt vorwärts geschritten, über alle civilisirten Theile der Welt verbreitet hat und unterhält, so haben jene Verbindungen und der Verkehr im Innern und mit dem Auslande sich doch besonders seit den letzten beiden Decennien auf eine Weise gehoben, die nicht nur Leipzig den alten guten Ruf für die Dquer zu erhalten verspricht, sondern auch Sachsen zur Ehre gereicht, weil seine mit lobenswerthem Eifer fortgeschrittene und, wo andern Ländern nicht vorausgestellte, so doch sicherlich gegen jene nicht zurückgebliebene Industrie einen wesentlichen Antheil daran hat. Wenn auch nicht allein Ursache, sondern als Früchte des gesegneten Friedens überhaupt anzusehen, so haben doch unstreitig der vor etwa zwölf Jahren erfolgte Zollanschluss Sachsens und der zwei Jahre darauf in Leipzig angefangene, seitdem fortgesetzte Bau der Eisenbahnen, wodurch Leipzig zum Centralpunkte aller deutschen Bahnen geworden, außerordentlich viel dazu beigetragen. **) — Und es ist kaum zu bezweifeln, daß Leipzig, wenn nicht äußere Beschränkungen eintreten und einigen örtlichen Mängeln abgeholfen wird, sich mehr heben und sein Handel in und außer dem Meßen, wenn es auch keinen so ißbaren Fluß besitzt, immer bedeutender werden muß, versäumt man nicht, alle Störungen möglichst zu entfernen.

Es ist eine natürliche Folge, daß bei mehrerer Ausdehnung und größerer Aufschwung der Geschäfte auch mehrere Kräfte, größere Capitale erfordert werden; wir wollen hier nicht von dem bekannten längst gefühlten Bedürfniß vermehrter mit tüchtigen Fonds ausgerüsteter Wechsel- und Geldhandlungen in Leipzig sprechen, sondern in Verfolg der Tendenz dieses Blattes nur die

*) Aus der im Verlage von Julius Grose hier erscheinenden „Allgemeinen Versicherungs-Zeitung“ mit Bewilligung des Herausgebers Hrn. C. A. Roskus abgedruckt.

**) Man nennt allgemein den damaligen amerikanischen Consul List als denjenigen, welcher zum Bau der Eisenbahnen in Sachsen den ersten Impuls gegeben. Dies ist aber grundfalsch, denn schon zwei Jahr vorher trat ein gewisser J. W. Schmitz aus Elberfeld in Leipzig auf, welcher einen Verein zum Bau einer Eisenbahn von Leipzig über Cassel nach dem Rhein, oder von Leipzig nach Dresden durch wiederholte Auforderungen im Tageblatte zu gründen suchte. Sein Bemühen blieb aber ohne Erfolg, weil die Sache noch zu neu war und man kein Vertrauen dazu hatte. Der Versuch kostete Schmitz bei einem viermonatlichen Aufenthalt in Leipzig gegen 500 Thlr., während List ein Jahr später durch Aufnahme und Ausführung des Projectes ohne die geringsten Opfer und auf die leichteste Weise einige Tausend Thaler in die Tasche steckte. So geht es aber häufig; das wahre Verdienst wird selten belohnt und sich mit fremden Federn schmücken, ist meist der Welt Lauf. Vor seiner Abreise gab S. noch ein Werk heraus, betitelt: „Abhandlung über Eisenbahnen und Dampftransporte hinsichtlich des Nutzens, der Ausführbarkeit und der Schwierigkeiten dieser Unternehmungen, nebst einer Denkschrift an den hohen Bundesstag über eine deutsche Eisenbahn- und Dampfwagen-Verbindung, in Uebereinstimmung mit dem deutschen Zollvertrage von J. W. Schmitz, Leipzig, Selbstverlag des Verfassers 1834“ — das gekannt zu sein verdient. Ann. in d. Allg. Verf. S.

Nothwendigkeit der Sicherstellung der vorhandenen Geldmittel in den Bereich der Besprechung ziehen.

Leider hat der Credit, sowohl der, welchen der Kaufmann und Gewerbetreibende empfängt, wie der, welchen er giebt, gegen früheres Zeiten sehr gelitten; das Vertrauen ist, in Folge zu oft gemachter übler Erfahrungen, allseitig geschwächt, keine Spur von dem frühern Grade desselben mehr vorhanden und findet nur eben und kaum so viel noch statt, als zur höchsten Noth unentbehrlich ist, um sich nicht hinter seine Waarenfässer oder Waarenballen ganz einzuspinnen. Daß der Handel im Allgemeinen unter diesem Zustande mit jedem Tage mehr leiden muß, jemeht die leichtere Bewegung des Geldes oder Geldeswerthes gehemmt wird, liegt nahe genug, um von Jedem verstanden zu werden, — und doch, wer könnte es dem ruhigen, umsichtigen Geschäftsmann wohl verargen, wenn er lieber auf große Geschäfte verzichtet, als sich in Wagnisse einzulassen, die in unsern Tagen, wenn sie fehlschlagen, so wenig durch einen angemessenen Nutzen an den Waaren, noch durch günstige Conjunctionen, wie ehemals, bald wieder ausgeglichen werden können. Wir erinnern nur an die letzten Vorkommnisse in Leipzig. Die Wunden werden lange bluten, welche kürzlich einem großen Theil der dasigen Handlungshäuser durch die Insurrection in Kaskau, Galizien und Polen geschlagen wurden, der Unglücksfälle gar nicht zu gedenken, welche noch kommen oder noch daraus entstehen können. Wer die große Bedeutung des Leipziger Handels in dessen Meßen nach diesen Provinzen, der Moldau und Wallachei seit unbenklichen Zeiten und die Art der Betreibung desselben dorthin kennt, wird wissen, daß jene wichtigen Geschäftsverbindungen nur allein durch Bewilligung großer Credite erhalten und betrieben werden können. Ein Abschneiden des Credits würde jene Einkäufer, die zum Theil schon seit einigen Jahren selbst den englischen Markt besuchen, vollends von Leipzig abziehen und die Meßen müßten dadurch einen bedeutenden Schlag erhalten. Schon haben mehrere Großisten daselbst, in Folge der großen Verluste, sich in der letzten Messe zurückzuziehen versucht, Andere scheinen nur die Gelegenheit abzuwarten, Jenen zu folgen, und es sieht in der That sehr schlimm um den Handel mit jenen Provinzen aus, wenn nicht Veranstaltungen getroffen werden, wodurch dieses Geschäft mehr Sicherheit und Solidität erhält.

Da ist uns denn der so oft von allen Handeltreibenden ausgesprochene Wunsch nach dem Vorhandensein einer Creditversicherung-Anstalt eingefallen; allein wenn wir denselben hiermit verlaublichen, haben wir nicht nur den Verkehr mit Jenen, sondern den Handel Leipzigs im Allgemeinen vor Augen, und glauben, daß derselbe bedeutend genug ist, einer desfalligen Anstalt Leben und Gedeihen zu geben. Sollten denn die einer solchen Sicherung entgegen stehenden Schwierigkeiten so ganz unüberwindlich sein? Wir glauben nicht, denn die Intelligenz im Assuranzwesen soll ja in Deutschland, wie man in Ihrer Zeitung gelesen hat, fast noch größer, als in andern Ländern sein, und was diese schon längst leisteten, darin wird man doch hier nicht zurückbleiben wollen?

Der Gegenstand ist jedenfalls nicht nur für Leipzig, sondern

für den gesammten deutschen Handel von der allergrößten Wichtigkeit, da der Credit mit jedem Tage mehr abnimmt und jener ohne diesen nicht möglich ist und in sich selbst zerfallen muß.

Wie und auf welche Weise eine Assecuranz-Anstalt dieser Art eingerichtet werden kann und eingerichtet werden muß, um mit einem sichern Bestehen auch ihren Zweck gehörig zu erfüllen, muß Sachverständigen überlassen bleiben, die sich ein großes Verdienst um den gesammten Handelsstand erwerben würden, wenn sie sich in diesen Blättern weiter darüber auslassen wollen.

Daß unsere jetzigen Zeitverhältnisse Anstalten, wie sie vorstehender Auffatz in Anregung bringt, die dem Kaufmann den Empfang der Zahlungen für Waaren, welche er verborgen mußte, garantiren, zum Bedürfnis machen und der Verkehr im Allgemeinen dadurch sehr erleichtert werden würde, kann gewiß nicht in Abrede gestellt werden; — und daß derartige Assecuranzen nicht Echimäre, sondern möglich sind und bestehen können, beweist unter Anderm die seit 1830 bestehende Gesellschaft *Adriatico Banco di Assecurazioni* in Triest, über deren Gründung und Einrichtung wir nächstens Näheres mittheilen werden.

Die Gegner dieser Idee werden sagen: daß dadurch der menschlichen Gesellschaft mehr geschadet als genützt wird, indem sie den Leichtsinne unterstützen, den Betrug erleichtern würde und das Bestehen einer solchen Gesellschaft darum unmöglich sei. Diesen und ähnlichen Reflexionen wollen wir aber entgegen halten, daß a) eine derartige Gesellschaft nicht den vollen, sondern nur immer den theilweisen Credit sichern, so, daß der Verkäufer mindestens die Hälfte der Gefahr auf ausgeliehene Schulden selbst tragen muß, leichtsinnige Verkäufe also immer zu seinem eigenen Schaden von ihm gemacht werden würden, und daß b) dieselbe ferner keineswegs nur die dem Verkäufer belassenden zweifelhaften Posten allein übernehmen kann, sondern alle auf die Bücher gebrachten Posten von und bis zu einer gewissen Höhe versichert werden müßten.

Wir bitten Sachverständige, sich darüber auszusprechen, und werden die Spalten dieses Blattes für diese hochwichtige Angelegenheit gern offen halten.

D. Red. der Allg. Ver.-Zeitung.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

Am 4. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomá:	Früh	8 Uhr	Dr. D. Klinkhardt,
	Besp.	2 Uhr	D. Reifner,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Siegel,
	Mittag	12 Uhr	M. Rüdler,
	Besp.	2 Uhr	M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Besp.	2 Uhr	M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Großmann,
	Besp.	2 Uhr	M. Schneider,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Krehl,
	Besp.	2 Uhr	Semin. Dornau,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kreis,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Besp.	12 Uhr	Beistunde und Examen,
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Cand. Kömisch,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Wegel,
Katechese im Arbeitshause:		9 Uhr	Nagenjaun,
reform. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	Pastor Howard,
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	P. Kaspar,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	M. Blüher.

Am diesem Sonntage soll eine Collecte für arme und alte oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Montag zu St. Nicolai:	Früh 7 Uhr	Dr. M. Simon,
Dienstag zu St. Thomá:	Früh 7 Uhr	M. Großmann,
Mittwoch zu St. Nicolai:	Früh 7 Uhr	Cand. Rensch,
Donnerstag zu St. Thomá:	Früh 7 Uhr	Pastor Hlina aus Räckmarsdorf,

Freitag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr = D. Fischer.

Nachmittag 2 Uhr	Montag zu St. Thomá:
" 2 "	Donnerstag zu St. Nicolai;
" 1 1/2 "	Sonnabend zu St. Nicolai.

Wöchner:

Dr. M. Rüdler und Dr. M. Tempel.

Motette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Es rauschen die Blüthen der Zeit, von Otto.
Ich schau empor, von Romberg.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaiskirche:
Hymne von Beethoven.

Liste der Getrauten.

Vom 26. Juni bis mit 2. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) Herr G. J. Schwonke, Musicus, mit Igfr. W. F. Kunze hier.
- 2) J. E. Ratsch, Einwohner hier, mit Frau C. S. Balzer, Bürgers und Mechanici Witwe.
- 3) J. S. K. Pohle, Stubenmalergehülfe, mit Witwe F. A. E. Rohland, geb. Terpe.
- 4) Herr G. F. Weg, Buchdrucker, mit E. F. L. König, Einwohners hier Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Herr C. E. Steyer, Bürger u. Schuhmachermeister, mit Igfr. M. I. Porzig, Dekonoms in Altenburg hinterlassener Tochter.
- 2) Herr Carl Marx, Bürger und Schenkwirth, mit R. M. Siertsch, Nachbars in Kleinlauchstädt Tochter.
- 3) Herr C. S. Wuttig, Tischlermeister in Groß-Crostitz, mit Igfr. M. L. Gründner, Zimmermanns in Döbernitz hinterlassener Tochter.

d) Reformirte Kirche:

Herr Hermann Gustav Detmar Ewald, Kaufmann hier, mit Jungfrau Emma Bredt von hier.

d) Katholische Gemeinde: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 26. Juni bis mit 2. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. F. M. K. Schlotthauers, Bürgers und Bäckers meisters Tochter.
- 2) Hrn. F. F. Roth's, Bürgers und Fleischermeisters S.
- 3) Hrn. F. E. Kaysch's, Bürgers und Goldschlägers Tochter.
- 4) Hrn. W. Rißners, Bürgers und Victualienhändlers S.
- 5) K. Wünsch's, Instrumentmachers Sohn.
- 6) F. A. Spitzbarths, Zimmergefellens Sohn.
- 7) K. E. A. Kirchhofs, Handarbeiters Tochter.
- 8) J. G. Lugenbeims, Bäckergefellens Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hrn. D. Dertge's, Gastwirths Sohn.
- 2) Hrn. C. F. S. Säuglings, Copistens Sohn.
- 3) Hrn. F. A. Hoy's, Malers Sohn.
- 4) Hrn. J. F. Reibers, Buchdruckers Sohn.
- 5) Hrn. S. A. Schulze's, Zandhölzchen-Fabrikantens Sohn.
- 6) Hrn. C. M. F. Stoll's, Bürgers u. Buchbindermeisters S.
- 7) Hrn. J. F. E. Ulrichs, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.

- 8) Hrn. A. E. W. Hesse's, Instrumentmachers Tochter.
- 9) Hrn. J. G. Herfurth's, Bürgers Tochter.
- 10) Hrn. F. W. Dillners, Bürgers und Posamentiermeisters Tochter.
- 11) Hrn. G. M. Salz's, Bürgers und Kramers Tochter.
- 12) E. F. A. Birckner's, Markthelfers Sohn.
- 13) E. H. F. Bergmann's, Schuhmachers Tochter.
- 14) J. E. Kunzschmann's, Hausmanns Sohn.
- 15) F. A. Gläser's, Postpachergehilfens Tochter.
- 16) F. J. Kappels, Schuhmachers Tochter.
- 17) J. E. Schumann's, Maurers in den Straßenhäusern S.
- 18) F. A. Horn's, Wollfortirers daselbst Sohn.

19-20) 2 uneheliche Knaben.
 c) Reformirte Kirche:
 Anna Franziska Poble, Bürgers und Kramers Tochter.
 c) Katholische Gemeinde: Vacat.

Getreidepreise vom 26. Juni bis mit 2. Juli.

Weizen	4	20	ngl	—	λ	bis	5	20	ngl	—	λ
Korn	3	22	ngl	—	λ	bis	3	25	ngl	—	λ
Gerste	2	10	ngl	—	λ	bis	2	18	ngl	—	λ
Hafer	1	27	ngl	—	λ	bis	2	5	ngl	—	λ
Kartoffeln	—	20	ngl	—	λ	bis	1	—	ngl	—	λ
Erbfen	3	10	ngl	—	λ	bis	3	15	ngl	—	λ
Heu	—	18	ngl	—	λ	bis	—	25	ngl	—	λ
Stroh	3	10	ngl	—	λ	bis	4	—	ngl	—	λ
Butter	—	12	ngl	—	λ	bis	—	15	ngl	—	λ

Holz, Kohlen, und Kalkpreise.

Büchenholz	7	10	ngl	—	λ	bis	7	15	ngl	—	λ
Birkenholz	6	10	ngl	—	λ	bis	6	15	ngl	—	λ
Eichenholz	5	10	ngl	—	λ	—	—	—	ngl	—	λ
Ellernholz	5	—	ngl	—	λ	bis	5	15	ngl	—	λ
Kiefernholz	4	5	ngl	—	λ	bis	4	15	ngl	—	λ
Kohlen	3	—	ngl	—	λ	—	—	—	ngl	—	λ
Schl. Kalk	—	20	ngl	—	λ	bis	1	—	ngl	—	λ

Börse in Leipzig, am 3. Juli 1846.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 140½	—	—	And. ausl. Ld'or à 5 ½ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	12½ *)	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3½ ½ v. 500 . . .	99½	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102½	—	—	Holland. Duc. à 3 ½ . . . do.	6½ †)	—	—	lausitzer do. . . 3 ½	100½	—	—
Berlin pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S. —	99½	—	Kaiserl. do. do. . . do.	6½ †)	—	—	do. do. . . 3½ ½	92½	—	99½
Bremen pr. 100 ½ Ld'or. à 5 ½	k. S. —	111½	—	Breslauerdo. do. . . à 65½ As do.	6½	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3½ ½ pr. 100 ½	106½	—	—
Breslau pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S. —	99½	—	Passir. do. do. . . à 65 As do.	6	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3½ ½ in Pr. Cour. . . pr. 100 ½	96	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 57	—	—	Conv.-Species u. Gulden do. idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	3½	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3½ ½ (300 Mk. B. = 150 ½)	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150½	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln do. Silber do. do. . . do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ½ pr. 150 fl. C. do. do. . . à 4 ½ do. do. do. do. . . à 3 ½ do. do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 6.24½	—	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.				Lauf. Zins. à 103 ½ im 14 ½ Fuss.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 80½	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 ½ à 3 ½ im 14 ½ F. kleinero . . .	93½	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ½	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 103	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ ½ im 14 ½ F. kleinero . . .	98	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	173	—	—
Augustd'or à 5 ½ à 1 ½ Mk. Br. u. à 12 Kr. 8 Gr. auf 100 Preuss. Frd'or à 5 ½ idem do.	—	—	—	R. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 ½ im 20 fl. F. kleinero . . .	92½	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	125½	—	—
				Leipziger Stadt-Obligationen à 3 ½ im 14 ½ F. kleinero . . .	94½	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 ½ excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	84	—	—
								S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ½ excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	101	—	—
								Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	63	—	—
								Lübau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	79	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	184	—	—

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Wir finden uns veranlaßt, von heute an Frachtgüter nur mit den Bahnfrachtbriefen nach dem bekannten Formular anzunehmen.

Die bisher nachgelassen gewesene Annahme von abgestempelten Frachtbriefen oder deren Anhängung an die Bahnfrachtbriefe kann unter keiner Bedingung mehr gestattet werden.

Leipzig, den 1. Juli 1846.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Gustav Sarkort, Vorsitzender.
 F. Busse, Bevollmächtigter.

Leipzig-Dresdner-Eisenbahn.

Extrafahrten

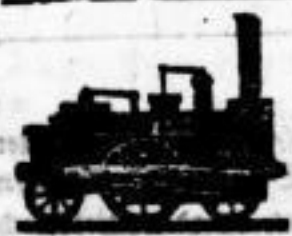
zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 5. Juli.

Zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt von Leipzig und Dresden Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.



Nachdem Herr Johann Friedrich August Präfer, unter Beistand der inmittelst verstorbenen Frau Friederike Henriette verw. Dietrich geb. Döring, nächmals berecht. Crustus und Herrn Gustav Adolph Friedrich Rus', als Altersvormund der minorrennen Dietrich, unter dem Anbringen, daß der, gegen die von Herrn Peliser aus Gefälligkeit für den geisteskranken Buchbindermeister Heinrich Ludwig Dietrich bewirkte Verpfändung von 10 Stck mit den Nummern 26,257 bis mit 26,266 bezeichneten Acten der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie nebst Coupons vom 1. April 1839 an von der Leipziger Bank über 500 Thlr. ausgegebene Pfandscheine sub Nr. 243 d. d. Leipzig, den 14. October 1839 entweder bei ihm oder bei Frau Crustus verloren gegangen sei, Behufs der Portification dieses Pfandscheines um Einleitung des Edictalverfahrens in Gemäßheit §. 42 der Bankstatuten d. d. Leipzig den 27. Februar 1839 und conk. den 12. März desselben Jahres beantragt hat, diesem Suchen auch, da inmittelst die frühere zehnjährige Verjährungsfrist durch Decret vom 16. April 1845 auf eine Frist von vier Jahren beschränkt worden, kein Hinderniß weiter entgegensteht, so werden von uns alle diejenigen, welche an dem obgedachten Pfandscheine Ansprüche zu haben glauben, andurch vorgeladen, daß sie den

sieben und zwanzigsten October 1846, Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Versetzstube entweder in Person, oder durch hinlänglich, so viel Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte Anwälte erscheinen, ihre Ansprüche an besagten Pfandschein mit Beibringung der erforderlichen Legitimation liquidiren, mit dem Ausdrücker der Edictalien, nach Befinden mit dem Vormunde des Dietrich'schen Kindes, deren jeder binnen 12 Tagen, vom Termine an gerechnet, auf ihr Vorbringen sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadeupfiff beschließen und den

zwei und zwanzigsten December 1846 der Introlation der Acten, nicht mindes den vierten Februar 1847

der Publication eines Bescheides oder Urtheils sich gewärtigen.

Diesjenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren und sich legitimiren, sollen für präcludirt und ihrer Ansprüche, auch der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig erachtet und es soll mit dem fraglichen Pfandscheine nach Vorschriften der Statuten verfahren, auch soll die Publication des Urtheils oder Bescheides in dem dazu bestimmten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterscheidenden bewirkt werden und haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Ladungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thlr. Strafe zu stellen.

Leipzig, am 30. März 1846.

Das Stadtgericht zu Leipzig,
Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. G. B. D.
Klemm, Sec. Scheibler.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben des allhier verstorbenen Herrn Carl Heinrich Witzel, gewesenen Bürger, Hausbesizers und Chocoladenfabrikanten, soll das von demselben hinterlassene, in Schlußig unter Nr. 12 des Brandcatasters gelegene Wohnhaus sammt Zubehör und Garten, dessen nähere Beschreibung den an hiesiger Amtsstelle und in der Schänke zu Schlußig angehängten Subhastationspatenten beigegeben ist,

den 22sten Juli 1846

an hiesiger Amtsstelle freiwillig öffentlich an den Meistbietenden unter den den Subhastationspatenten ebenfalls beigegebenen Bedingungen versteigert werden

Kauflustige haben sich daher gedachten Tages des Vormittags im unterzeichneten Kreisamte einzufinden, und als solche anzugeben, ihre Gebote zu eröffnen und, wenn es an hiesiger Thor-

madtliche 12 Uhr Mittags ausgeschlagen haben wird, zu gewarten, daß das bezeichnete Grundstück mit den darauf gethanen Geboten wird ausgerufen und Demjenigen, der nach vorgängigem dreimaligen Ausrufe das höchste Gebot gethan haben wird, unter den festgesetzten Bedingungen wird zugeschlagen werden.

Leipzig, den 4. Juni 1846.

Königliches Kreisamt daselbst.
Kunad.

B. Holbfreund.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 5. Juli: **Czar und Zimmermann**, komische Oper von G. A. Lortzing. von Bett — Herr Deser, vom Stadttheater zu Bremen, als erste Gastrolle.

Montag den 6. Juli: **Ludwigs XI. letzte Tage**, geschichtliches Schauspiel nach Delavigne von Kuno Ludwig — Herr Brunert, als letzte Gastrolle.

Concert-Anzeige.

Heute Sonnabend den 4. Juli im Garten des Schützenhauses

Grosses Instrumental- und Vocal-Concert

unter Leitung des Herrn Capellmeister **Lortzing**, ausgeführt von **150 Musikern und Sängern**. Zum Andenken **Quaisers** und zum Besten seiner Hinterlassenen.

Erster Theil.

Sinfonie von L. v. Beethoven (C. moll).

Zweiter Theil.

Ouverture zur Zauberflöte von Mozart.

Fantasie für die Violine von Ferd. David, vorgetragen von Herrn Weissenborn;

Finale des ersten Acts aus der Oper Adele de Foix von Reissiger für Messinginstrumente, ausgeführt von den Militairchören;

Zwei Lieder } „Unter allen Wipfeln ist Ruh“ v. Göthe u. Kuhlau,
} „Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald“
} von Dürner,

vorgetragen von dem Pauliner und Philharmonischen Verein;

Hochzeitsmarsch a. d. Sommernachtsraum v. Mendelssohn.

Dritter Theil.

Ouverture zum Freischütz von G. M. v. Weber;

Fantasie für zwei Posunen und Trompete (comp. für die Gebrüder Quaisers) von F. Meißner, vorgetragen von den Herren Rex, Kogel und Rolle.

Chor a. A. Zemire und Azor von Spohr für Messinginstr.

Lied „Von Leipzig nach Halle“ von Mises und Kunz.

Ouverture zu Wilhelm Tell von Rossini.

Anfang 1/2 7 Uhr. Entree 5 Ngr.

Billets sind zu haben in der Musikalienhandlung von **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Strasse) und am Abend an der Casse.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Einladung.

Die verehrten Mitglieder des Vereins zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volkschriften, so wie alle diejenigen, welchen das geistige Wohl des Volkes am Herzen liegt, werden hierdurch zu einer Versammlung im Schützenhause eingeladen für Mittwoch den 8. Juli a. c., Abends sieben Uhr, von den

Ausschussmitgliedern des **Witzelvereins** zu Leipzig.

Turnverein.

In Folge eines gestellten Antrags soll nach Maßgabe von §. 7. des Grundgesetzes

Sonntag den 19. Juli a. c., Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr
im Schützenhause

eine außerordentliche Hauptversammlung des Leipziger Turnvereins gehalten werden, in welcher die von mehreren Mitgliedern gestellten Anträge, darunter namentlich der auf Abänderung der Turnordnung zur Berathung und Beschlussfassung kommen sollen.

Sämmtliche stimmberechtigte Vereinsmitglieder werden hierdurch zur Theilnahme an dieser Versammlung mit dem Bemerken eingeladen, daß der Eintritt in dieselbe nur gegen Vorzeigung der grünen Karten gestattet ist.

Leipzig, den 3. Juli 1846.

Der Turnrath.



Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und Helgoland und Bremen und Helgoland.

Während der diesjährigen Badesaison wird das schöne, bequeme, mit räumlichen Kajüten, Betten und Staterooms versehene große eiserne Dampfschiff **König Willem II.** regelmäßig und direct vom 7. Juli an wie folgt fahren:

von Hamburg nach Helgoland

jeden Dienstag und Sonnabend früh Morgens,

von Helgoland nach Hamburg:

den 8., 13., 17., 20., 22., 27., 31. Juli, 3., 5., 10., 14., 17., 19., 24., 28., 31. August, 2., 7., 11., 14. September früh Morgens.

Zur Bequemlichkeit der Passagiere werden Passage-Billets am Bord der Dampfschiffe der vereint. Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie ertheilt, so wie deren Effecten von diesen Dampfschiffen bis an Bord des Königs Willem II. und umgekehrt kostenfrei transportirt;

von Bremen nach Helgoland:

vom 2. Juli an alle 14 Tage (Donnerstags) als am 2., 16., 30. Juli, 13., 27. August und 10. September früh Morgens;

von Helgoland nach Bremen:

vom 15. Juli an alle 14 Tage (Montags) als am 15., 29. Juli, 12., 16. August, 9. September früh Morgens.

Fernere Auskunft und Passage-Billets werden ertheilt:
in Hamburg am Comptoir des Herrn **L. G. Gleichmann,**
Bursch Nr. 21;
in Bremen „ „ „ „ „ **Ed. John,** Langens-
straße Nr. 54;

in Cuxhaven bei Herrn **Consul Jäger,** in Helgoland bei Herrn **Rickels Bode** und am Bord des Dampfschiffs.

Ausgezahlt werden die Zinsen von den Actien der hiesigen Schützengesellschaft, wie bisher, durch
den Hauptmann, **Adv. Staudinger.**

Nr. 40 der „Lesehalle“, welche heute ausgegeben wird und womit ein neues Quartal beginnt, enthält unter Andern außer der schon Verdigte des Pfarrers **Rauch**, „**über den Reichthum bei der wichtigsten Sache**“ auch die Nachricht über die **Excommunication** des Letztern nebst der Erklärung desselben seiner vormaligen geistlichen Behörde gegenüber. **Beide** letztere wird mit großem Interesse gelesen werden.

Der vierteljährliche Abonnementspreis der Lesehalle ist nur zehn Ngr., wofür sowohl alle königlich sächsischen Postämter, wie sämmtliche Buchhandlungen das Blatt zu liefern in Stand gesetzt sind. Einzelne Blätter werden gar nicht abgegeben.

Verkauf billiger Bücher.

- D. Strauß, d. Leben Jesu. 2 Bde. 8. vierte Aufl. 1840. Lwdbd. mit G. (6 Thlr. 10 Ngr.) 4½ Thlr.
D. Strauß, Christl. Bibellehre. 2 Bde. 1840—41. Ppbd. m. G. (6 Thlr. 10 Ngr.) 4 Thlr.
Lic. Bruno Bauer, d. Rel. des A. T. 1838. 2 Pp. m. G. (4 Thlr.) 2½ Thlr.
Schleusner, Lexic. in LXX. 5 Bde. 8. 1820—21. st. br. (A—Z) 2½ Thlr.
Credner, Einl. in das N. T. für denkende Leser d. B. 1841—43. 2 Bde. 8. br. 2 Thlr.
Schiller, Werke, 12 Thlr. 8. 1838. in 6 neuen Hbdfgdbn. mit G. (der bloße Einband kostet so 3 Thlr.) 4½ Thlr.
Kants Werke, sorgf. revidirte Ausgabe von Hartenstein. 10 Bde. 8. 1838. Pp. 7½ Thlr.
Duller, Gesch. d. deutschen Volkes mit 100 Holzschn. von Richter und Kirchhof. 1840. 4. Lwdbd. m. G. 2½ Thlr.
Zimmermann, Teutscher Kaisersaal mit 30 (der feinsten) Stahlst. von Geißler und Mayer. Lwdbd. m. G. 2½ Thlr.
Robinson Crusoe v. Defoe mit 206 Holzschn. n. Grandv. überf. v. Alvensleben. 1840. gr. 8. Gp. Lwdbd. m. G. (Prachtausgabe.) 2 Thlr.
Pierre Bayle histor. u. krit. Wörterbuch. 4 Bde. Fol. Amsterdam u. Leyden. 1730. 4. franz. Ausg. v. Maizeaur. Lwdbd. mit G. 8½ Thlr.
J. Löwenberg, das Meer u. die merkw. Seereisen unsl. Zeit. 2. Aufl. mit 8 K. v. Weber u. Nikolay. gr. 8. Hbdlwdbd. 1 Thlr.
Schilling, hist. Antholog. f. Deutschl. Söhne u. Töchter. 2 Thlr. 8. Hbdlwdbd. m. G. (wie neu) 1 Thlr.
Faust v. Göthe. 1844. 2 Thlr. in 1 Bd. 12. mit 2 f. Stahlst. in Pracht. m. Goldst. (Scenen aus Faust) u. Goldschnitt wie neu. (2 Thlr. 25 Ngr.) 1½ Thlr.
J. Ferrar, die berühmtesten Männer v. Deutschl. 2 Thlr. 8. 2. Aufl. Hbdlwdbd. m. G. wie neu. 1 Thlr.
Schlegel, Napol. Bonaparte f. d. reisere Jugend. gep. Lwdbd. mit G. wie neu 1 Thlr.
Leitfaden d. allgem. Arithm., gem. Algebra, v. Elementargeomet., eb. Trigonom. und Apoll. Kegelschn. v. D. Matthias. 7. Aufl. von Hennig. m. 8 T. 1845. Lwdbd. m. G. wie neu. 1 Thlr. 10 Ngr.
Das singende Deutschl. 3 Bde. quer 4. 1844—46. br. 3 Thlr. 1½ Thlr.
Les mystères de Paris p. E. Sue orn. de XII grav. 10 Thlr. in 5 Ppbdn. 8. Pp. 1844. 2 Thlr.
Leben u. Wirken D. M. Luthers v. Jäkel. 3 Bde. 12. cart. wie neu. Pracht. Ausgabe mit vielen Stahlstichen. 1½ Thlr.
Lehrb. d. Mathematik v. Wunder. 4 Bde. 8. 1837—41. (5 Thlr. 10 Ngr.) Ppbd. m. G. 3 Thlr.
Reichenbach, Berg. d. Thierwelt. 4. mit 8 col. Taf. (10 Thlr.) Ppbd. m. G. 2½ Thlr.
Göbinger, deutsch. Dichtersaal. 3. Aufl. 1845. 8. broch. 1 Thlr.
1001 Nacht, deutsch von König. 1841. 24 Thlr. in 6 Bdn. 12. Ppbd. 1½ Thlr.
Das Buch der Welt, ein Inbegr. d. Wissensch. aus der Naturgesch. u. s. w. Stuttg. 1843. m. 50 (sehr feine color.) Tafeln u. vielen Holzschn. 4. cart. wie neu (4½ Thlr.) 2 Thlr.
Theodor Körners Werke, 4 Bde. Schillerform. 2. Originalausfl. Berl. 1842. (4 Thlr.) Prachtv. rother Halbsaffianbd. m. G. wie neu. 2½ Thlr.
D. Kehl, Predigten auf alle Sonn- u. Fest. des g. J. 2 Thlr. in 1 Bd. 4. 1825. grober Druck mit, d. wohlgetroffenen Bilde des Hrn. Verfassers. Hbdfgdbd. 1½ Thlr.
Breitschneider, Hdb. d. Dogmat. 2 Bde. 8. 4. Ausg. 1838 (neueste Ausg.) Gp. Pp. (5 Thlr.) 3½ Thlr.
Preußen. Gesch. f. Volk u. f. Fürsten. Von D. Legner. 2. Ausg. 1845. 3 Bde. m. vielen Stahlst. cart. w. neu. 1½ Thlr.
Lexika, Autographen und alte Drucke.

F. Breitschädel, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 48, Herrn Armbruster gegenüber.

Hiermit empfehle ich den verehrten Damen Leipzigs, wie der Umgegend meine ganz neu etablirte

Bettfederreinigungs-Anstalt

zu recht fleißiger Benutzung, und versichere, daß jede Bestellung schnell, gut und billig besorgt wird, da ich mir überhaupt die Aufgabe für mein junges Unternehmen gestellt habe, mit möglichst vollkommenen Leistungen die größte Billigkeit der Preise zu verbinden, um diese so zweckmäßige Erfindung recht gemeinnützig zu machen. Gütige Aufträge erbitte ich mir einige Tage vorher und stehe wegen jeder Auskunft stets gern zu Diensten.

P. Richter, Rosenthalgasse Nr. 9, parterre.

Empfehlung.

Da ich die seit vielen Jahren rühmlich bestandene Mühlgasse Butter- und Weißbäckerei im Salzgäßchen übernommen habe, so empfehle ich mich dem hochachtbaren hiesigen Publicum mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln auf das Angelegentlichste, und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute und schöne Waare das Vertrauen und die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erlangen und zu behalten.

Leipzig, den 3. Juli 1846.

Arminius Ferrario aus Dresden,
Bäckermeister.
Salzgäßchen Nr. 1.

Etablissement.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem morgenden Tage meine neu etablirte **Destillation und Schankwirthschaft** eröffnen werde, und wird mein Bestreben stets dahin gerichtet sein, durch reelle Bedienung das mir zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen. Leipzig, den 4. Juli 1846.

C. W. Winkler, Tauchaer Straße Nr. 18 b.

Das Expeditions- und Verladungsgeschäft
von

Gottlob Müller

befindet sich von heute an nicht mehr Burgstraße, weißer Adler, sondern

Dresdner Straße in Stadt Dresden.
Leipzig, den 30. Juni 1846.

Rämpfe's Hutfabrik

befindet sich Thomaskirchhof (Sack) Nr. 9.

Kaufloose 2ter Classe, Ziehung den 13. Juli, empfehlen **G. E. Marx & Comp.**, Hainstr. 19.

! Bettfederreinigungs-Anstalt:
Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

Für Blumenfreunde.

Die Harlemmer Blumenzweckkataloge von **C. Kruff** aus Sassenheim bei Harlem in Holland sind von jetzt an gratis zu haben bei **J. C. Poetsch**, Petersstraße Nr. 23 parterre. Leipzig, am 3. Juli 1846.

Silhouetten à Stück 4 Ngr., das Dbd. 1 1/3 $\frac{1}{2}$ werden schnell und treffend gemalt in Sohlis Nr. 61 D., 1 Tr. (dem Garten der Oberschenke gegenüber), von Vormittags 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Neue Pianoforte in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender Form empfiehlt zum Verkauf, und gebrauchte zur Vermietung.

Auch werden neue Instrumente an diejenigen vermietet, welche gefonnen sind, sich dasselbe zu kaufen.

J. G. Kößling, Grimm. Str. 5/8.

Fertige Westen und Hosen ohne Stege empfiehlt **Samuel Christian Hoyer**, Hainstr., Gewölbe Nr. 28.

Alle zerbrochene Gegenstände von Marmor, Porzellan und Glas, werden gut und schnell gekittet: **Münzgasse Nr. 16** parterre.

Im Wäschesticken und Zeichnen empfiehlt sich **Rosalie Knoll**, Halle'sche Straße Nr. 8, in der gold. Kugel 4 Tr.

Es empfiehlt auch in diesem Jahr seine bereits für praktisch anerkannten gläsernen Heiz-, Koch-, Füll- und Kaminöfen, genannt **Delißcher Ofen**,

nach der neuesten Berliner Zeichnung faconnirt, so wie auch Kacheln und Fliesen zum Belegen der Kochherde. Bestellungen bitte ich im silbernen Bar, woselbst auch mehrere zur Ansicht aufgestellt sind, beim Hausmann **Schmidt**, oder auch bei Herrn **Kupfer** (Kupfers Kaffeegarten, sonst Schi-ganis), gesälligst abgeben zu wollen.

R. Ed. Schulz,
Töpfermeister zu Delißsch.

In **Stepp-Bettdecken** und **Stepp-Röcken** habe ich fortwährend bedeutendes Lager.

Ernst Seiberlich.

Petersstraße Nr. 45/36.

Carl Beschnitt,

Maschinenbauer in Bitterfeld, empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen Publicum als Verfertiger aller Gattungen von **Maschinen**, so wie von **Drehrollen** in neuester Construction, von welchen zwei Stück in Neuschönefeld beim Tischlermeister Herrn **Walther** zur Ansicht und zum Gebrauch aufgestellt sind.

Empfehlung.

Einige Tausend Ellen feine und mittelfeine echtfarbige Cattune, in **Nestern** von verschiedenen Ellen, empfiehlt um damit schnell zu räumen ganz billig **J. G. Müller**,
Thomaskirchhof Nr. 1.

Empfehlung.

Alle Arten Vorhangs-Mouffeline, glatt, gestreift und gemustert, $\frac{1}{2}$ breite feine Gardinen-Zise, so wie Kouleaurzeuge in allen Breiten, empfiehlt äußerst billig **J. G. Müller**, Thomaskirchhof Nr. 1.

Crème Italienne,

zum augenblicklichen Braun- und Schwarzfärben der Haare, ohne alle Schwierigkeit, empfehlen in Cartons mit Zubehör pro 20 Ngr. **Gebrüder Tecklenburg.**

So eben empfang eine neue Zusendung

feiner Pariser Herrenhüte, neuester Façon (à l'Anglais)

und empfiehlt zu **Fabrikpreisen** **Pietro S. Sala**,
Grinma'sche Strasse Nr. 8.

Damen-Garderobe.

Fertige Kleider, Oberkörbe, Mäntel, Mantillen aller Art u. s. w. sehr billig zu haben: große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Das Magazin von **H. A. Lüderitz** in Leipzig, Petersstrasse Nr. 23, 1. Etage,

empfehlen sein assortirtes Lager von Ausstattungs- Gegenständen zu möglichst billigen Preisen,
insbesondere:

Neue Federbetten

in bester, mittler und ordinärer Gattung, und in verschiedenen Größen.

Neue Bettfedern

in Daunen und geschlossenen Federn, feine, mittlere und gewöhnliche Sorten.

Matrassen

von Rosshaaren und Seegras, so wie in Stahlfedern und von Stroh gefestigte, in diversen Größen und Qualitäten.

Leibwäsche:

Für Herren: Oberhemden in feinsten und mittleren rein Leinen, so wie Hemden von ordinärer Gattung und in feinen baumwollenen Stoffen.

Chemisettes, Kragen und Manschetten von Battist und feinen Leinen.

Taschentücher desgl., Strümpfe, gestrickt, in Baumwolle und Schafwolle u. s. w.

Für Damen: Hemden in feinsten, mittler und ordinärer Qualität, rein Leinen.

Negligé: Jäckchen, Häubchen, Manschetten, Taschentücher, Strümpfe u. s. w.

Bettwäsche:

Bett-Inlette in verschiedenen Stoffen,

Bett-Überzüge von bunten und weißen Zeugen und in feinen und ordinären Leinen,

Bett-Tücher in feinen und ordinären Leinen,

Handtücher in diversen Qualitäten,

Battirte Bettdecken verschiedener Gattungen.

Sämmtliche Artikel sind von den bezeichneten Qualitäten auf dem Lager und auf das Sorgfältigste gefertigt; außerdem aber werden Aufträge auf alle derartige Sachen zur promptesten Anfertigung nach Muster und sonst nach Aufgabe angenommen.

Gartenlampen mit und ohne Fuß,
Einlegbüchsen mit und ohne Pfropf,
Milchfatten, weiß und grün,
farbige Gistaffen,
Milchkrüge,
Lavoirs

empfehlen die Glashandlung von **C. W. Scheffler**,
große Feuerkugel.

Robrnägel

pro Mille 10 Ngr. empfiehlt **Herrmann Seynau**, Ritterstr. 5.

Wangentod in Flaschen zu 7 1/2, 4 und 2 1/2 Ngr. (Commissionslager bei Herrn W. Thümmel, Petersstr. Nr. 6) empfiehlt **H. Hoffmann**, Dresdner Straße Nr. 5.

Hausverkauf. Ein eine Viertelstunde von hier gelegenes Haus mit Destillation, welches sich gut verzinst, ist unter annehmbaren Bedingungen mit wenig Anzahlung zu verkaufen durch **Adv. Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

Einige preiswürdige Landgüter in Leipzigs Nähe sind mit Ernte und Inventar sofort zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 30 eine Treppe.

Mehrere sehr gut rentirende und unter den billigsten Zahlungsbedingungen zu übernehmende Häuser alhier sind sofort zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 30 eine Treppe.

Tausch = Anerbieten.

Ein Rittergut im Preise von gegen 40,000 Thlr., im Leipziger Kreise und in der Nähe mehrerer freundlichen Städtchen gelegen, soll auf ein Leipziger Grundstück vertauscht werden. Die etwaigen Herauszahlungsbedingungen werden auf das Billigste gestellt. Offerten Leipziger Hausbesitzer werden Brühl Nr. 30 eine Treppe erbeten.

Notiz für Kenner und Käufer von Gemälden alter Meister.

Einen P. Veronese, v. Dyl, Fr. Hals, N. Poussin, Lenniers, Heemskerck, wohl erhalten und echt, beabsichtige ich zu verkaufen. **Ferd. Bender**, Place de repos Nr. 5, 2 Stiegen.

Wagen = Verkauf.

Eine noch wenig gebrauchte elegante Victoria-Droschke steht zu verkaufen beim Lackierer Herrn **Schäfer** im Kurprinz.

Gersten- und Roggenstroh-Verkauf beim Hausmann Heine, blaue Mühle Nr. 11.

Zu verkaufen einige sehr gut gelegene Parzellen in **Reichels Garten zu Leipzig** und ein Haus zu **Connewitz**, durch **Dr. Roth** in Leipzig.



Ein starkes Reitpferd, auch zum Fahren zu verwenden, steht Königsplatz Nr. 15 zu verkaufen.

* Ein Secretair und ein Spiegel sind billig zu verkaufen: große Fleischergasse Nr. 16, im Hofe links 2 Treppen.

Billig zu verkaufen ist eine ganz gute **Kochmaschine: Albertstraße Nr. 3.**

Zu verkaufen ist billig eine Kochmaschine mit Aufsatz, alles von Gußeisen, in der Schützenstraße Nr. 4, parterre.

Zu verkaufen steht ein Meisterstück, ein ausgezeichnet schöner Mahagoni: Secretair, bei **C. F. Winter**, Tischlermeister in Laucha.

Zu verkaufen sind 1 Tischcommode, 1 Bettstelle, 1 Bureau, 1 Gebett Betten: Neumarkt Nr. 27, 4. Etage.

Melonen,

saftreich und schön, sind an Markttagen vor der Schumannschen Porzellanhandlung, Petersstraße Nr. 43, außerdem in Döllitz beim Gärtner **Sohr** im Grundstück des Herrn Dr. Mertens zu haben.

PFLAUMEN

werden dies Jahr wenig. — Dies brachte mich auf die Idee, noch zur Zeit große Massen zur Stadt zu führen, und so gelang es mir, in Besitz von 400 Etr. (Prima-Qualität) zu kommen, welche ich vor meiner Abreise (nach Messina, ult. August) noch um den alten Preis à Centner 7 1/2, 8, 8 1/2, 9 bis 11 Thaler verkaufe.

Noch muß ich bemerken, daß die 4 letzten Sorten den Katharinenpflaumen an Geschmack gleich kommen und an Haltbarkeit noch übertreffen.

Notiz Rosenkranz, Fruchtniederlage, Markt Nr. 6.

Einseßesig. Da ich Familien nachweisen kann, die sich dieses guten Essigs seit länger denn zehn Jahren bedienen, so glaube ich mir, ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen. **G. D. Schröter**, Niederlage: „Amtmanns Hof“ zwischen der Reichs- und Nicolaistraße im Durchgange.

W. Krobisch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2,
empfehlen zur Vermietung Locale jeder Art. Auch sind mir mehrere Häuser zum Verkauf gegeben.

Neue schottische Matjes- Häringe

in ausgezeichnet fetter und zarter Waare empfiehlt und verkauft
Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Häringe,

hart und fett, empfing und verkauft billig im Ganzen und Einzelnen
Moriz Rosenkranz, Markt Nr. 6.

Schafmilch ist von heute Abend 6 Uhr täglich im Milch-Gewölbe in der großen Feuerkugel (im Durchgange) frisch zu haben.

Gesucht wird ein Garten mit Gartenhaus unter G. in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein kleines Materialgeschäft oder ein dazu passendes Local wird sofort zu pachten gesucht, unter A. B. No. 11 in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein **Kindertwagen** mit eisernen Achsen und Lederverdeck zum Zurückschlagen. Adressen mit Preisangabe beliebe man Neumarkt 9 beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht werden 22 bis 24 Ellen noch brauchbare Gartenplanke, desgleichen eine Gartenlaube. Adressen mit Preisangabe niederzulegen im Kurprinz im Budenschuppen bei Ludw. Schulze.

Eine Halbhalse oder Dreosche wird tageweise zu leihen gesucht im Gewölbe Brühl Nr. 37.

Sollte ein Bierbrauereibesitzer wünschen, in den Stand gesetzt zu sein:

„eine Gose von gleicher Beschaffenheit wie die Döllnitzer“

darstellen zu können, welche bekanntlich in Leipzig und Umgegend so allgemein beliebt ist, bis jezo noch als unnachahmbar gehalten wird, deshalb als einzig in ihrer Art dasteht, so beliebe man die deshalbige Anfrage unter Chiffre G. G. G. in der Frankfurter Straße Nr. 55 im Gewölbe franco couvertirt niederzulegen, wonach fernerweiter Bescheid erfolgen wird.

Gesucht werden, jedoch sofort, gegen ganz vorzügliche Hypothek auf ein Grundstück in Leipzig 6000 Thlr.

Adv. **Alexander Kind, Thomagäßchen Nr. 5.**

1500 Thlr sind ganz oder getheilt gegen sichere Hypothek auf Landgrundstücke auszu'eihen durch

Adv. **Ernst Schmiedt in Connewitz.**

Gesucht werden zur Theilnahme am Elementarunterricht und an den Spielstunden eines sechsjährigen Knaben mehrere Kinder im Alter von 5—7 Jahren. Zu erfragen Place de repos Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein routinirter Cigarrenarbeiter, welcher fähig ist ein Sortiment zu besorgen, auf Reellität aber besonders zu rechnen sein muß, so wie einige Cigarrenmacherinnen sofort. Näheres alte Burg Nr. 8 parterre.

Arbeiter finden Beschäftigung und können sich melden zwischen Mitweida und Chemnitz bei den Schachtmeistern auf der Bahn zwischen Nr. 90 und 192; desgleichen zwischen Nr. 282 und 220.

Gesucht wird in eine von Leipzig einige Stunden entfernte Stadt eine fertige Putzmacherin, Näheres Neulirchhof Nr. 15/294, eine Treppe hoch.

Ein Bursche, der mit Pferden umzugehen versteht, kann sich melden Tauchaer Straße Nr. 9, 1 Treppe hoch rechts.

Eine Weisnaberin, die sehr gut näht, findet Beschäftigung. Zu erfragen Pachhoffstraße Nr. 7 parterre, zwischen 12 und 1 Uhr.

Zu einem einfachen reinlichen Geschäft wird sofort ein allein stehendes Frauenzimmer in besonnenem Alter, welche einen rechtlichen geselligen Charakter besitzt und einen Vorstand von 50 bis 100 Thlr. leisten kann, gesucht. Näheres Johannisgasse Nr. 17 im Milchverkauf.

Gesucht werden einige geübte Cigarrenmacherinnen: Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist; sie kann von Stunde an eintreten: Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August eine fleißige geübte Köchin mit guten Zeugnissen versehen: Brühl Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen, das kochen und waschen kann: Grimma'sche Straße Nr. 10, Modewaarengeschäft.

Ein Brauer, tüchtiger Mälzer, sucht baldigst ein Unterkommen. Näheres in der Restauration Kloster-gasse Nr. 7.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, auch im Besitz guter Atteste, sucht als Laufbursche oder Markthelfer ein Unterkommen. Adressen bietet man in der Expedition dieses Blattes unter H. G. niederzulegen.

Dienstgesuch.

Ein junges Mädchen, 19 Jahre alt, von auswärtigen soliden Aeltern, sucht hier zum sofortigen Antritt ein Unterkommen als Kindermädchen oder zu andern häuslichen Arbeiten, bei anständiger Familie.

Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen abgeben zu lassen Windmühlenstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Vermietung.

Die Parterre-Local eines Hauses in der innern Peterboroughstadt, welche jetzt als Familienlogis benutzt werden, sich aber wegen der vortheilhaften Lage ganz besonders zu einer Schanknahrung oder einem Handelsgeschäfte eignen, ist zu vermieten beauftragt **Advocat Seymann, Nicolaitraße Nr. 11.**

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube an ledige Herren: Neumarkt Nr. 13/21, 3te Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich ein Zimmer mit Meubles und Schlafzimmer an einen ledigen Herrn: große Fleischergasse Nr. 2, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Familienlogis mit 3 Stuben und allem Zubehör für 80 Thlr.: Erdmannstraße Nr. 6 in Reichels Garten.

Offene Schlafstelle (eigner Eingang), lange Straße Nr. 25 bei **Große.**

Offen sind noch 3 bis 4 freundliche Schlafstellen: Antonstraße Nr. 7, parterre.

Pferdestall-Vermietung.

Ein Pferdestall mit 3 oder 4 Ständen nebst Wagenremise, Heuboden und Kutschwohnung ist von Michaelis an zu vermieten: Schützenstraße Nr. 15.

Zu vermieten ist für einen Herrn ein freundliches Stübchen mit Bett, von Mitte dieses Monats: Seengasse Nr. 77, 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Hausversteigerung.

Das unter Nr. 14/1063 an der Friedrichsstraße hier gelegene Haus, welches über 200 Thlr. einbringend und worauf ein allsehnliches Capital stehen bleiben kann, soll mit dem Meistbietenden, unter Vorbehalt der Genehmigung der Beteiligten, öffentlich freiwillig versteigert werden. Käuflich habet werden ersucht, ihr Gebot zum

30. Juli d. J.

Vormittags 11 Uhr in meiner Expedition, gr. Fleischergasse Nr. 1, wo auch Anschlag und Kaufbedingungen einzusehen sind, abzugeben.
Leipzig, den 2. Juli 1846.

Advocat **Otto Ehrlich**, Notar.

Deutsch-katholische Gesangbücher sind gebunden zu haben bei J. E. Fischer, Buchbinder, Petersstraße Nr. 5.

Das Sequestrationslocal für das Stadtwesen von **Gräfe & Buttes** ist von heute an **Idres Platz Nr. 5, Sattlerbaude links**, bei dem verpflichteten Sequester
Leipzig, den 1. Juli 1846. **K. A. Götter.**

Bekanntmachung. Das Tuch- und Seidenwäschergeschäft von **C. S. Liebers** befinde sich in Peter Richters Hof Gewölbe Nr. 5, Durchgang von der Katharinen- zur Reichsstraße. Alle Herren und Damen werden gebeten, Kleidungsstücke zum Waschen und Fleckenteinigen daselbst abgeben zu lassen.

Gesucht werden 1000 und 4000 Thlr. gegen vorzügliche Sicherheit, **angeboten 2000 und 4000 Thlr. gegen Mündelsicherheit, ferner ein Bauplatz auf der Johannisgasse und ein Haus an der Promenade, durch**

Adv. **Schrey**, Reichsstraße Nr. 28.

7000, 2000 und 3000 Thlr. Mündelgelder sind gegen genügende Hypothek auf Landgrundstücke auszuliehen durch
Adv. **Ernst Siefert**, Burgstraße Nr. 21, 1 Etage.

Gesucht wird ein fleißiger, gut empfohlener Markthelfer, der bereits in einem Materialwaaren-Geschäft gewesen ist. Näheres ertheilt der Hausmann im Brühl (Krafts Hof).

Gesucht wird ein kräftiges Bursche zum 1. Aug. Näheres Nachricht in der Packhofgasse Nr. 6, im ersten Stock.

Gesucht: Ein junger kräftiger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen weiß, kann sogleich in Dienst treten: **Antonstraße Nr. 10.**

Gesucht wird Veränderung halber ein mit guter Zeugnisse versehenes Mädchen, welches sogleich antreten kann: **Wesberggasse Nr. 1 portico.**

Gesucht wird ein reines und ordentliches Dienstmädchen, sogleich zum Antreten: **Serbärggasse Nr. 24 parterre.**

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen von 15—17 Jahren, welches gut nähen, und häusliche Arbeit verrichten kann. **Schützenstraße Nr. 4 parterre zu erfragen.**

Ein mit den besten Zeugnissen versehener junger Kaufmann sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Comptoirist, Lagerdiener oder in ein Colonialwaaren-Geschäft. Geneigte Offerten bietet man unter **Ch. N. N. N. 6 an die Expedition dieses Blattes abzugeben.**

Ein junger Mensch von 23 Jahren sucht einen Posten als Markthelfer, welcher sogleich antreten kann. Zu erfragen bei dem Hausmann **Ulrichs in Kochs Hof.**

Ein modernes Niederlage wird zu mieten gesucht. Adressen bittet man Dresdner Str. Nr. 64 im Gewölbe abzugeben.

Ein Mädchen im besten Jahren, welches schon mehrere mal bei alten Kranken Personen im Dienst gewesen, und darüber gute Zeugnisse hat, im Schneidern, Weißnähen und Kochen erfahrung ist, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 31, 2 Treppen.**

Vermietung. Auf der Reichsstraße Nr. 14/546 ist die dritte Etage mit allem Zubehör künftige Michaelis zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Drei Zimmer nebst Alkoven, ganz in der Nähe des Marktes, sind von jetzt an, einzeln oder zusammen, an ledige Herren zu vermieten. Das Nähere daselbst, **Barfußgäßchen Nr. 2, dritte Etage.**

Im hohen Parterre des Herrn Maurermeister Reiche's Hause, das zweite neben der neuen katholischen Kirche, ist sofort ein gut meublirtes Zimmer nach der Straße heraus zu vermieten.

Eine Stube mit Meubel und Betten ist sogleich an einen oder zwei Herren zu vermieten: **alte Burg Nr. 15, 1 Tr. ppe.**

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Familienlogis in der **Nicolaistraße Nr. 50.** Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Für ein kleines Materialgeschäft bankt ich in sehr vortheilhafter Lage der inneren Vorstadt ein Gewölbe nebst Wohnung für den **Michaelis** Bins von 85 Thlr. nachweisen: **Burgstraße Nr. 18, 1 Treppen.**

Adv. **Moritz Gast.**

In Nr. 21 der Burgstraße ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Stuben, 8 Kammern und Zubehör, so wie eine Stube und Kammer außerhalb des Verschlusses sofort zu vermieten und das Nähere daselbst erste Etage zu erfragen.

Zu vermieten sind gut meublirte Zimmer, Aussicht nach der Promenade, so wie eins unter eigenem Verschluß in einem hellen Hofe. Näheres **Königsplatz Nr. 17 in der 3. Etage.**

Zu vermieten ist ein Familienlogis, zu Michaelis zu beziehen: **Wesberggasse Nr. 11.** Das Nähere beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle, vorn heraus: **Brühl Nr. 15, 3 Treppen.**

Mehrere kleine Familienlogis sind zu Michaelis zu vermieten in **Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 12.**

Zu vermieten sind in Lehmanns Garten, zweites neues Gebäude erste Etage, zwei an einanderstoßende Zimmer ohne Meubles. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist billig eine gut ausm.übliche Stube: große **Fleischergasse, Bärmanns Hof 1 Treppe vorn heraus.**

Eine zweifenstige, äußerst freundliche Stube vorn heraus (meublirt) ist billig zu vermieten an Herren von der Handlung oder Expedition. Wo? erfährt man **Georgenstraße Nr. 2, 2 Treppen.**

Eine freundlich gelegene 1. Etage auf der **Neudniger Straße**, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und allem andern Zubehör und Garten, ist von Michaelis d. J. ab anderweit zu vermieten. Alles Nähere **Windmühlenstraße Nr. 51, 2. Etage.**

Vor dem **Dresdner Thore (Neudniger Andau) Grenzgasse Nr. 85** sind 2 Logis zu 32 und 80 Thlr. zu vermieten. In der **langen Straße Nr. 9** beim Hausmann zu erfragen.

Eine freundlich gelegene Stube mit Meubles soll an einen ledigen Herrn von jetzt an vermietet werden: **Neudniger Str. 17, 2 Tr.**

Offen stehen zwei Schlafstellen im **Schützenstraße Nr. 5 parterre** etc.

Sonntag den 5. Juli

Concert

in Böhlitz - Ehrenberg.

Von vielen meiner verehrten Gäste veranlaßt, halte ich nächsten Sonntag den 5. d. M. ein Concert (Militärmusik). In der Hoffnung, mich mit recht zahlreichem Besuche beehrt zu sehen, werde ich für hinreichenden Vorrath von selbstgebackenem Kuchen in verschiedenen Sorten, so wie für eine große Auswahl anderer guter Speisen und vorzüglichster Getränke Sorge tragen.

August Pfeiffer.

Der Omnibus geht Sonntag Nachmittags um 2 Uhr vom Plage vor der goldenen Sonne an der Frankfurter Straße ab.

Extrafahrt.

Die Extrafahrt ist Sonntag den 5. Juli früh 5 Uhr mit einer Stunde Aufenthalt in Altenburg. Nach einer kleinen Erholung nach der Ankunft in Reichenbach wird die Partie ins Göltzthal zum Brückenbau und Greiz angetreten. Die Rückfahrt ist denselben Tag Abends 6 Uhr von Reichenbach. Die Billets können nur bis heute Nachmittags 4 Uhr ausgegeben werden.

C. Hoffmann, Dresden, Str. 56, Tiers Institut gegenüber.

Morgen nach Möckern. Reichsenring.

Morgen früh und Nachmittag

Concert bei Bonorand.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag Concert.

TIVOLI.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Insel Buen Retiro.

Morgen Sonntag Früh-Concert.

Das Musikchor von **Julius Lopiſch.**

Morgen zum Frühconcert ladet freundlichst ein



C. W. Grohmann.
Buen Retiro.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von **Julius Lopiſch.**

Leipziger Saal.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von **Julius Lopiſch.**

Zweites Concert.

Johann Kluger,

Tenorsänger vom k. k. Hofopertheater zu Wien, beehrt sich morgen Sonntag in Stötteritz im Garten des Herrn Schulze eine musikalische Unterhaltung in Costüm mit Flügelbegleitung zu geben und ladet ein kunstsinziges Publicum dazu freundlichst ein.

Program.

Balladen.	Strauß'sche Walzer mit Text.
Alpengesänge.	Romische Duoblets.
Romanzen.	Variationen v. Rhode mit italienischem Text.
Tyroler Lieder.	

Anfang 4 Uhr. Entree nach Belieben.

In Bezug auf Obiges erlaube ich mir zu bemerken, daß ich mit warmen und kalten Speisen, feiner Gose, so wie mit einer bedeutenden Auswahl in Obst- und Kaffeekuchen aufwarten werde.

Carl Schulze.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in
Tannerts elastischem Salon.

Zweinaundorf.

Morgen Concert vom Waldhornistenchor des 2. Schützen-Bataillons; es ladet ergebenst ein **Brabant.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Früh-Concert, Nachmittags von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Gauschild.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag ladet zu Obst- nebst mehreren Sorten Kaffeekuchen und guten Getränken ergebenst ein

A. Sindner.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik
in der **Oberschenke zu Gohlis.**

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Arlandt.**

Lhonberg.

Ich erlaube mir, einem geehrten Publicum gehorsamst anzuzeigen, daß ich die Restauration zum Lhonberg übernommen habe, und verspreche, dem mich beehrenden Publicum die größte Sorgfalt zu widmen, sowohl in Auswahl der Speisen und Getränke, als in der Bedienung.

Hochachtungsvoll **J. Stengler.**

Lem gütigen Besuche des geehrten Publicums empfiehlt sich bestens Richters Restauration, Rosenthalgasse Nr. 9.

Morgen ist in Thesla Tanz.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik im

Gasthose zu Lindenau.

Weintraube in Stötteritz.

Morgen Sonntag zum Stollensfest findet starkbesetzte Tanzmusik statt.

Morgen Sonntag Tanzmusik im Gräferschen Locale zu Eutritzsch.

Morgen 3 Mohren Tanz.

Drei Mohren.

Morgen Sonntag mehrere Sorten Obst- und Kaffeekuchen und ganz feine Getränke.
Bon 4 Uhr an Tanz.

J. Tarter.